



Quartalsbericht 1 / 2009
m-u-t AG

Überblick

- Erfreulicher Start ins neue Jahr, trotz Wirtschaftskrise
- Auftragsbestand mit rd. 14 Mio. EUR auf Rekordniveau
- EBIT Marge um 52% gegenüber Vorjahreszeitraum gestiegen

Kennzahlen

in TEUR	Q1 / 2009*	Q1 / 2008
Konzernleistung	6.096	5.624
EBIT	358	217
EBIT-Marge	6%	4%
EBITDA	499	400
Finanzdaten		
Investitionen	224	**
Abschreibungen	141	**
Personalkosten	2.060	**
Cashflow (netto)	195	**

Umsätze nach Geschäftsbereichen

in TEUR	Q1 / 2009*	Q1 / 2008
Spektroskopie / Sensorik	4.200	3.948
Laborautomation / Medizintechnik	1.565	918
Brandfrüherkennung / Aviation	115	366

Umsätze nach Regionen

in TEUR	Q1 / 2009*	Q1 / 2008
Deutschland, EU und übrige Länder	4.917	4.046
Amerika	595	1.140
Asien	368	46

Bilanzdaten

in TEUR ***	zum 31.03.2009
Eigenkapital	11.209
Finanzverbindlichkeiten	6.690
Bilanzsumme	23.027
Eigenkapitalquote	49%
EPS vor Anteilen Dritter	0,04 €

* Zahlen beziehen sich auf die m-u-t AG, tec5 AG und Avantes Holding B.V.

** Im Vorquartal 2008 wurden nicht alle Werte ermittelt

*** Alle Angaben in TEUR bis auf EPS vor Anteilen Dritter



Inhaltsverzeichnis

4	Brief des Vorstandes
6	Grundlagen für den Konzernabschluss und Konsolidierungskreis
6	Proforma Konzernbilanz
7	Konzerngewinn- und verlustrechnung
7	Cashflow
8	Konzerngewinn und - verlustrechnung
8	Umsätze nach Business Units
9	Cashflow mit Erläuterung
10	Bilanzentwicklung
11	Besondere Geschäftsvorfälle
13	Geschäftsentwicklung und Ausblick
15	Weitere Informationen

Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Mitaktionäre der m-u-t AG,

Krise? Trotz der aktuellen, krisengeplagten Weltwirtschaftslage behauptet sich das Geschäftskonzept der m-u-t AG erfolgreich. Auch einige unserer Kunden haben ihre Ordermengen für 2009 nach unten korrigieren müssen. Doch die breite Aufstellung unseres Angebotes in vielfältigen Zukunftsbranchen kompensiert diese Einzelereignisse bislang vollständig:

Auch das erste Quartal 2009 ist bei der m-u-t AG geprägt von kontinuierlichem Wachstum durch ein starkes Grundgeschäft und weiter wachsenden Geschäftsbeziehungen in attraktiven Branchen wie der Medizintechnik und der Umwelttechnik. Der Auftragsbestand zum Ende des ersten Quartals liegt 2009 mit 14 Mio. EUR zum wiederholten Male in Rekordhöhe, nachdem im Vorjahr zu diesem Zeitpunkt 12 Mio. EUR verbucht werden konnten.

Das Wachstum wird im europäischen Heimatmarkt der m-u-t AG erzielt. Der nordamerikanische Markt ist im vierten Quartal 2008 sehr ruhig geworden, erst in den letzten Wochen sind wieder Tendenzen der Belebung in den USA zu erkennen. Das Geschäft in Südostasien entwickelt sich kontinuierlich. Zur Fokussierung der Aktivitäten wurden die Büros der 2008 akquirierten Tochtergesellschaft Avantes Holding B.V. und der m-u-t Asia Ltd. in Beijing zusammengelegt. Von dort aus hat die m-u-t Asia auch erfolgreich den Vertrieb für die tec5 AG gestartet, die seit 2007 zum Konzern gehört und bisher über keine eigene Niederlassung in dieser Region verfügte.

Das weitere Wachstum wird organisch und akquisitorisch umgesetzt werden. Große Unternehmen interessieren sich in immer stärkeren Masse für die m-u-t Kernkompetenzen, Produktinnovationen gemeinsam mit dem Kunden zur Marktreife zu entwickeln und in die Serienproduktion umzusetzen. Weiterhin investiert die m-u-t Gruppe in eine vielversprechende Produktpipeline und erschließt sich damit das weitere Wachstum auch im Bereich der Eigenprodukte.



v.l.n.r.: Sascha Otto (Vorstand), Heino Prüß (Sprecher des Vorstandes), Holger Hönck (Vorstand)

Die m-u-t AG steht mit einer Eigenkapitalquote von rd. 49% und einem Barmittelbestand in Höhe von rd. 3,4 Mio. EUR sehr solide da. Zusammen mit dem höchsten Auftragsbestand in der Unternehmensgeschichte blickt die m-u-t AG zuversichtlich in die Zukunft und ist zugleich gut gerüstet für eventuelle Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftslage auf ihr eigenes Geschäft.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn Sie uns weiterhin auf unserem Wachstumskurs begleiten.

Wedel, im Juni 2009



Holger Hönck
Vorstand



Sascha Otto
Vorstand



Heino Prüß
Vorstandssprecher

Grundlagen für den Konzernabschluss und Konsolidierungskreis

Die konsolidierte 3-Monats-Bilanz, die Konzerngewinn- und verlustrechnung sowie die Cashflow Darstellung wurden mit Hilfe des konzerninternen Rechnungswesens erstellt. Es gab keine prüferische Durchsicht eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers. Damit können die vorliegenden Zahlen nicht den Anspruch eines Konzernabschlusses erheben.

Folgenden Prämissen wurden genutzt: Die Bilanz wurde als Summenbilanz unter Berücksichtigung der zum Jahresabschluss ermittelten Abweichungen sowie spezifischer Geschäftsvorfälle in den ersten 3 Monaten 2009 erstellt. Umsatzsteuerforderungen und –verbindlichkeiten wurden im Konzern soweit möglich saldiert. Der Konsolidierungskreis ist der gleiche wie zum 31.12.2008. Bei der Bilanzerstellung wurde aufgrund von Auslandstöchtern und Verlustvorträgen ein einheitlicher Konzernsteuersatz von 25% zu Grunde gelegt. Zudem wurde nach HGB bilanziert. Für den Jahresabschluß 2009 behalten wir uns jedoch vor, diesen nach den Richtlinien des Bilanzmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufzustellen.

Proforma Konzern-Bilanz zum 31.03.2009

Aktiva in TEUR		Q1 / 2009	31.12.2008*
A.	Aufwendung für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	131	150
B.	Anlagevermögen	7.843	7.760
C.	Umlaufvermögen	14.637	14.557
	1. Vorräte	5.754	4.907
	2. Forderungen und Vermögensgegenstände	5.514	5.455
	3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.369	4.195
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	416	372
	Summe Aktiva	23.027	22.839

Passiva in TEUR		Q1 / 2009	31.12.2008*
A.	Eigenkapital	11.209	11.061
B.	Rückstellungen	3.106	3.200
	1. Steuerrückstellungen	377	412
	2. Sonstige Rückstellungen	2.729	2.788
C.	Verbindlichkeiten	8.658	8.519
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.690	6.969
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.247	666
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	721	884
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	53	59
	Summe Passiva	23.027	22.839

* Die Bilanzdaten per 31.12.2008 sind ein vorläufiger Stand der sich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung des Wirtschaftsprüfers noch verändern kann.

Konzerngewinn und -verlustrechnung

in TEUR	Q1 / 2009	Q1 / 2008
Umsatzerlöse	5.880	5.340
Bestandsveränderungen	215	284
Gesamtleistung	6.096	5.624
Materialaufwand	-2.060	*
Personalkosten	-2.416	*
AfA	-141	*
sonstige Kosten	-1.120	*
Betriebsergebnis	358	217
Finanzergebnis + neutrales Ergebnis	-161	-197
Konzern-Überschuss vor Steuern und Anteilen Dritter	197	20

* Werte wurden nicht erhoben.

Cashflow

in TEUR	Q1 / 2009
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	148
Abschreibungen	141
Zunahme (Abnahme) RST	-94
Cash Flow	195
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-343
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-205
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-278
Zahlungswirksame Veränderungen	-826
Finanzmittelfonds Anfang Periode	4.195
Finanzmittelfonds Ende Periode	3.369
Zahlungswirksame Veränderungen	-826

Konzerngewinn und -verlustrechnung

in TEUR	Q1 / 2009	Q1 / 2008
Umsatzerlöse	5.880	5.340
Bestandsveränderungen	215	284
Gesamtleistung	6.096	5.624
Materialaufwand	-2.060	*
Personalkosten	-2.416	*
AfA	-141	*
sonstige Kosten	-1.120	*
Betriebsergebnis	358	217
Finanzergebnis + neutrales Ergebnis	-161	-197
Konzern-Überschuss vor Steuern und Anteilen Dritter	197	20

* Werte wurden nicht erhoben.

Die m-u-t AG hat sich im ersten Quartal 2009 trotz der schwierigen Wirtschaftslage gut behauptet. Es wurde neben einem geringen Umsatzwachstum von 10% zum Vorjahr eine deutliche Ergebnissteigerung im EBIT von rd. 65% und eine überproportionale Steigerung des Konzernüberschusses vor Steuern mit rd. 197 TEUR erreicht.

Umsätze nach Business Units

in TEUR	Spektroskopie / Sensorik	Laborautomation / Medizintechnik	Brandfrüherkennung/ Aviation
Umsatzerlöse	4.200	1.565	115
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	151	65	-
Gesamtleistung	4.351	1.629	115
Materialaufwand gesamt	1.445	579	36
Marge	67%	64%	69%

Der umsatzstärkste Geschäftsbereich Spektroskopie/Sensorik hat einen Umsatzanteil von 71 % beigetragen. Auf den Geschäftsbereich Spektroskopie/Sensorik entfallen rund 72% des Rohertrages. Grund für diese Margenverbesserung sind umfangreiche durch Kunden bezahlte Entwicklungsleistungen.

Der Geschäftsbereich Medizintechnik/Laborautomation erreicht einen Umsatzanteil von 27%. Auf den Geschäftsbereich Medizintechnik/Laborautomation entfallen rund 26% des Rohertrages. In diesem Geschäftsbereich wurden im ersten Quartal überwiegend Geräte umgesetzt, es sind kaum Entwicklungstätigkeiten abgerechnet worden.

Die zukunftsorientierten Geschäftsbereiche Brandfrüherkennung/Aviation haben rund 2% zum Umsatz und rund 2% zum Rohertrag beigetragen. Die hohe Marge wurde durch bezahlte Entwicklungstätigkeit erreicht.

Cashflow mit Erläuterung

in TEUR	Q1 / 2009
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	148
Abschreibungen	141
Zunahme (Abnahme) RST	-94
Cash Flow	195
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-343
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-205
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-278
Zahlungswirksame Veränderungen	-826
Finanzmittelfonds Anfang Periode	4.195
Finanzmittelfonds Ende Periode	3.369
Zahlungswirksame Veränderungen	-826

Der Cashflow ist nach den ersten 3 Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit TEUR 195 positiv. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –343 ist insbesondere durch den Aufbau im Vorratsvermögen entstanden. Die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten diesen Effekt nicht kompensieren.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit fällt mit TEUR -205 moderat aus. Es wurde im ersten Quartal 2009 nur in einem geringen Umfang weiter investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit spiegelt mit TEUR –278 die Tilgungsleistungen aus den bestehenden Kreditverpflichtungen wider. Konzernweit führten die genannten Effekte zu zahlungswirksamen Veränderungen i.H.v. EUR – 0,826 Mio.

Bilanzentwicklung

Aktiva in TEUR		Q1 / 2009	31.12.2008*
A.	Aufwendung für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	131	150
B.	Anlagevermögen	7.843	7.760
C.	Umlaufvermögen	14.637	14.557
1.	Vorräte	5.754	4.907
2.	Forderungen und Vermögensgegenstände	5.514	5.455
3.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.369	4.195
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	416	372
Summe Aktiva		23.027	22.839

Passiva in TEUR		Q1 / 2009	31.12.2008*
A.	Eigenkapital	11.209	11.061
B.	Rückstellungen	3.106	3.200
1.	Steuerrückstellungen	377	412
2.	Sonstige Rückstellungen	2.729	2.788
C.	Verbindlichkeiten	8.658	8.519
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.690	6.969
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.247	666
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	721	884
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	53	59
Summe Passiva		23.027	22.839

* Die Bilanzdaten per 31.12.2008 sind ein vorläufiger Stand der sich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung des Wirtschaftsprüfers noch verändern kann.

Die Bilanz hat sich im ersten Quartal gegenüber dem Jahresende nur in einigen wenigen Positionen nennenswert geändert. So ist wie bereits zum Cashflow beschrieben nur wenig investiert worden. Das Anlagevermögen entspricht weitgehend dem zum Jahresende 2008. Insgesamt betrachtet haben sich die Sachanlagen nur moderat erhöht.

Die Lagerbestände sind gegenüber dem Jahresende relativ deutlich angestiegen. Die Bevorratung ist erforderlich um die Auftragsbestände wie geplant abarbeiten zu können. Wir werden im weiteren Verlauf des Jahres neue Anstrengungen unternehmen um den Vorratsbestand zu reduzieren und auch daraus positiven Cashflow zu erzeugen. Der Forderungsbestand ist nur moderat angestiegen. Der Kassenbestand spiegelt die zahlungswirksamen Veränderungen im Cashflow per 31.03.2009 wider. Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich nur leicht erhöht.

Das Eigenkapital des Konzerns beträgt EUR 11,2 Mio., damit wird eine Eigenkapitalquote von rund 49% erreicht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind bedingt durch planmäßige Tilgungsleistungen leicht gesunken. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus dem korrespondierenden Aufbau im Umlaufvermögen. Da die zweite Kaufpreisrate zur mehrheitlichen Übernahme der Anteile an der Avantes B.V. zum Erstellungszeitpunkt nicht vollständig bekannt war, wurden entsprechende Rückstellungen vorgenommen. Diese haben auch bereits zum 31.12.08 bestanden. Des Weiteren beinhalten die Rückstellungen die per 31.03.09 bekannten Risiken und Verpflichtungen.

Besondere Geschäftsvorfälle Q1/2009

Spektroskopie / Sensorik

Immer mehr Industrien modernisieren ihre Produktion indem sie im laufenden Fertigungsprozess zugeführte Rohstoffe, Prozessparameter und Ergebnisse messen und die sofort ermittelten direkt zur Regelung der Produktionsanlagen verwenden.

Eine der erfolgreichsten Technologien zur Erreichung dieser Ziele ist die Nahinfrarot Spektroskopie. Diese ermöglicht es, berührungslos und in Sekundenbruchteilen organische Stoffe zu identifizieren und die Konzentration zu bestimmen. Diese Verfahren werden unter dem Begriff der NIR-Online Analytik zusammengefasst. Als Spezialist für optische Messtechnik konnte m-u-t wichtige Projekte in diesem Bereich im ersten Quartal 2009 realisieren:

NIR-Online Analytik im Ernteeinsatz

Mit Unterstützung eines Herstellers von Erntemaschinen wurde eine Vorstudie erstellt. Ziel ist die Entwicklung eines NIR-Spektrometers zur Erfassung des Erntegutes direkt beim Erntevorgang auf dem Feld. Ausschlaggebend für diese Voruntersuchung war neben der Fachkompetenz in Sachen Nahinfrarot Spektroskopie die weitreichende Expertise von m-u-t in der Realisation von empfindlicher Messtechnik auch unter anspruchsvollen Umweltbedingungen, wie sie nur mit dem breit aufgestellten Know-how unseres Ingenieurspools und den gut ausgerüsteten eigenen Werkstätten von Optiklaboren bis zur feinmechanischen Fertigung möglich ist. Ziel des Projektes ist eine Serienfertigung mit einem Auftragsvolumen von ca. 0,5 Mio. € ab 2010.

NIR-Messsystem für industrielle Volumenströme

Basierend auf dem letztjährigen Projekt eines Messkopfes für Biogasanlagen wurde zum Jahresbeginn die Fertigung des kompletten Analysesystems für den Kunden übernommen. Gemeinsam wurde daraus ein universell einsetzbares Komplettsystem zur Analyse von Volumenströmen entwickelt. Dieses System wird ab der zweiten Jahreshälfte 2009 vertrieben. Für den Sektor Biogasanlagen zeichnet der Kunde verantwortlich, alle anderen Industrien werden direkt von m-u-t betreut.

Integriertes NIR-Online Analysesystem

Die Technologien der NIR-Online Analytik sowie der bewährten mobilen Tristan Spektrometer werden zusammen geführt und bilden die Grundlage für zukünftige Anwendungen in der Spektrometrie. Es entsteht ein einzigartiges Modulsystem aus Messköpfen, Elektronik, Gehäusevariationen und Anwendungssoftware. Dieses wird konzernweit sowohl für Seriengeräte unter den Eigenmarken TRISTAN und AVASPEC, als auch zur effizienten Entwicklung von kundenspezifischen Produkten Verwendung finden.

Laborautomation / Medizintechnik

Recapper TUREC

Der Prototyp des aus den USA beauftragten Recappers für getestete Blutproben konnte planmäßig nach nur 6 Monaten Entwicklungszeit in Betrieb genommen werden. Derartig kurze Entwicklungszeiten für komplette Neukonstruktion sind eine der Stärken von m-u-t und tragen ganz wesentlich zu herausragenden Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens bei, weil m-u-t gleichzeitig schneller und kostengünstiger entwickeln kann als hausinterne Abteilungen unserer Kunden.



Internationale Marktentwicklung

Nach einer Anlaufzeit von nur 6 Monaten ist der Vertrieb über Medical Systems in Italien mit großem Erfolg gestartet. Bereits in den ersten drei Monaten des Jahres konnten 5 Sortierautomaten in Italien installiert werden, Aufträge für Q2 in gleicher Höhe liegen bereits vor. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf ca. 0,3 Mio. EUR.

Brandfrüherkennung / Luftfahrt

3-Achsen Lagesimulation

Zum Test von lageabhängigen Bordinstrumenten (z.B. analoge Anzeigergeräte) müssen diese Geräte kontrolliert um alle drei Raumachsen bewegt werden. Bisher standen dazu nur aufwendige großtechnische Anlagen für Nutzlasten im 1000kg-Bereich oder Hochgeschwindigkeitsgeräte zur Bewegungssimulation zur Verfügung. Solche Geräte vertreibt m-u-t von Drittherstellern und erkannte so die große Nachfrage nach kostengünstigeren Geräten, die eine kleine Nutzlast von bis zu 2kg zwar in alle erdenklichen Richtungen bewegen können, dies aber nur mit moderatem Tempo ohne Simulation echter Flugbewegungen realisieren. Mit dem Erstauftrag eines großen Flugzeugwartungsbetriebes konnte die Entwicklung dieses ersten Serienproduktes der noch jungen Business Unit gestartet werden. Der Stückpreis dieser 3D-Simulationsanlage liegt bei 45 TEUR.



Geschäftsentwicklung und Ausblick

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in 2009 deutlich verschlechtert.

Die m-u-t AG kann sich in diesem Umfeld bislang gut behaupten. Das geschäftliche Potential ist weiterhin sehr groß. Negative Beeinträchtigungen im Geschäftsverlauf werden mittelfristig nicht zu einer Verschlechterung der Geschäftslage führen. Im Gegenteil: Neben der erfreulich stabilen Umsatz- und Gewinnlage, wie auch der erfreulichen Geschäftsentwicklung bei den beiden hinzugekommenen Tochtergesellschaften, ist insbesondere der auf Rekordniveau angewachsene Auftragsbestand ein ausgesprochen positiver Indikator für die langfristige Geschäftsentwicklung.

Das mittelfristige Ziel, sowohl durch organisches Wachstum, als auch durch eine weitere Umsetzung der „buy-and-build“-Strategie mittels strategisch sinnvoller Akquisitionen weiter zu wachsen, wird weiterverfolgt. Eine langfristige Umsatz-Zielgröße von EUR 40 bis 50 Mio. bei einer EBIT-Marge von ca. 14%, sind die nach wie vor konkret angestrebten Kennzahlen.

Die m-u-t AG ist auch ausreichend solide finanziert, um diese Ziele zu erreichen und ohne große Probleme die vorherrschenden wirtschaftlichen Zeiten gut zu überbrücken.

Eine leichte Normalisierung an den Börsen hat bereits wieder zu einer Trendwende in der Kursentwicklung geführt.

Die m-u-t AG wird weiter in innovative Produkte investieren und damit das Potential für das weitere Unternehmenswachstum ausbauen. Im Folgenden einige interessante potentielle Projekte aus den einzelnen Geschäftsbereichen:

Spektroskopie / Sensorik

Online - Prozesskontrolle in der industriellen Massenproduktion

Nach erfolgreichem Feldtests und Demonstration vor potenziellen Endkunden mit Vorseriengeräten in Q1 / 2009 wurde wie bereits gemeldet der erste Rahmenauftrag über rd. 4 Mio. EUR für die nächsten 3 Jahre erteilt.

NIR Online Analytik

In 2008 hat die m-u-t AG für einen weltweit renommierten Life-Science-Ausstatter ein Meßsystem zur spektroskopischen Überwachung der Stoffzusammensetzung im Fertigungsprozess von Medikamenten entwickelt. Das System zeichnet sich durch eine drahtlose Datenübertragung und unabhängige Stromversorgung aus und erzielt gleichzeitig bisher nur im Laborbetrieb erreichbare Genauigkeiten und Messempfindlichkeiten erstmals direkt in der Fertigungsanlage. Nach erfolgreicher Markteinführung durch den Kunden wird für Mai 2009 der Auftrag für die Vorserie erwartet. Danach erfolgt der Serienanlauf, der mit ca. 0,15 Mio. EUR per anno prognostiziert ist.

Künstliche Insulinpumpe

Das Gemeinschaftsprojekt zur Entwicklung eines künstlichen Pankreas Ersatzes zur Behandlung von Diabetes wurde in der ersten Phase erfolgreich abgeschlossen. Für Mitte 2009 wird die Fortsetzung dieser Entwicklung mit einem Volumen von ca. 0,8 Mio. EUR erwartet. Dieses Projekt erfüllt bisher alle Erwartungen und könnte sich bei erfolgreicher Fortführung ab 2011 zu einer Schlüsselanwendung der Spektroskopie in der Medizin entwickeln. m-u-t ist bereits heute zertifiziert für die Herstellung von Medizinprodukten und sieht sich den besonderen Herausforderungen dieses lukrativen Marktes in vollem Umfang gewachsen.

Laborautomation /Medizintechnik

Zusammenarbeit mit Siemens Healthcare

In einem Pilotprojekt des Global Player im Markt der Laboranalytik sollen in Q2 die ersten m-u-t Sortierautomaten HCTS2000 MK3 in Norwegen installiert werden. Diese Geräte sind speziell für den Einsatz in Kombination mit den Racks des Kooperationspartners konfiguriert.

Rahmenabkommen mit Laborketten

Für Q2 sind Rahmenabkommen mit Großabnehmern für Sortierautomaten im deutschsprachigen Raum geplant. Es handelt sich um mehrere Laborverbände mit insgesamt fast 70 Laboren. In allen diesen Laboren kann der Wareneingang durch den Einsatz eines oder mehrerer m-u-t Sorter HCTS2000 MK2 (Stückpreis ca. 40.000 €) massiv optimiert werden. Die Rahmenverträge sind die Grundlage zu Verhandlungen mit den einzelnen Laboren in den nächsten ein bis zwei Jahren.

Markteinführung Recapper TUREC, Nachfolgegeschäft mit Decappern

Im Juli ist die Auslieferung der ersten drei Seriengeräte des neuen Recappers TUREC geplant. Parallel dazu sollen diese Maschinen erstmals dem Fachpublikum auf der weltgrößten Messe für Laborgeräte, der AACC in Chicago, vorgestellt werden. Bereits heute wird mit Interessenten weltweit verhandelt. Es zeichnet sich auch in der Frühphase dieser Produkteinführung bereits ab, dass die Markteinführung eines Decappers (Entfernen von Kappen) in 2010 über einen entsprechenden Erstauftrag realisiert werden könnte.

Brandfrüherkennung / Luftfahrt

3-Achsen Lagesimulation

Ziel ist die Auslieferung des 3-Achsen-Simulators an den Erstkunden in Q2. Im Vorfeld soll das Gerät auf der Leitmesse für Luftfahrtzubehör, der Aerospace Testing in München, gezeigt werden. Erste Gespräche mit potenziellen Kunden haben zu regem Interesse und bereits zu konkreten Verhandlungen mit einem zweiten Kunden geführt, bevor das Gerät überhaupt zu sehen war.

Unternehmenskalender

Datum	Anlass	Ort
16.06.2009	Analysten-Konferenz / LASER	München / Germany
29.- 31.07.2009	AACC - Clinical Lab Expo	Washington / USA
18.- 21.11.2009	MEDICA	Düsseldorf / Germany

Diese Termine unterliegen kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Unternehmenskalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

Angaben zur Aktie

Angabe	
Name	m-u-t AG Messgeräte für Medizin- und Umwelttechnik
Gesamtzahl Aktien	3.625.000
Höhe Grundkapital in Euro	3.625.000,00
Aktionärsstruktur	Vorstand 17,41%
	Weitere Aktionäre 39,08%
	Streubesitz 43,51%
Skontroführer	M.M. Warburg & CO KGaA CloseBrothersSeydler Bank AG
ISIN	DE000A0MSN11
WKN	A0MSN1
Kürzel	M7U

Ansprechpartner Investor Relations

Fischer Relations

Ansprechpartner: Jochen Fischer

Neuer Wall 50

D- 20354 Hamburg, Germany

fon: +49 (0) 40 / 822 186 380

fax: +49 (0) 40 / 822 186 450

jf@fischer-relations.de



m-u-t AG
Am Marienhof 2
D-22880 Wedel, Germany

fon: +49 (0) 4103 - 9308 - 0
fax: +49 (0) 4103 - 9308 - 99
info@mut-group.com

Copyright 2009, m-u-t AG. All rights reserved.